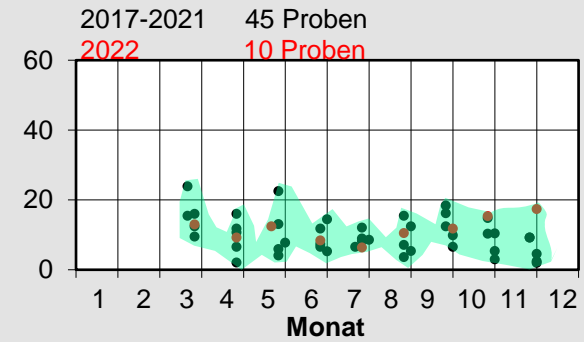
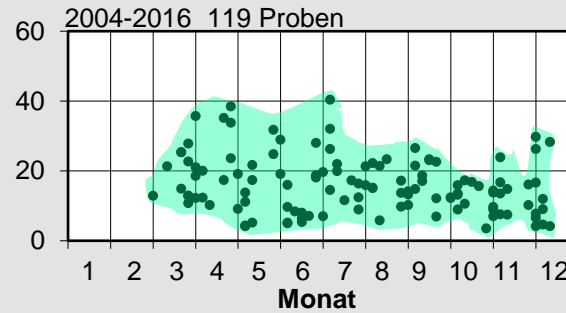
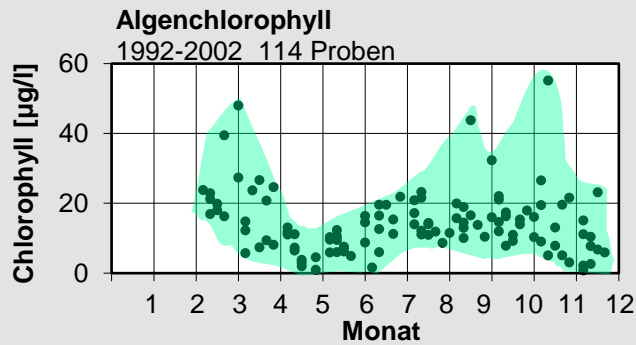
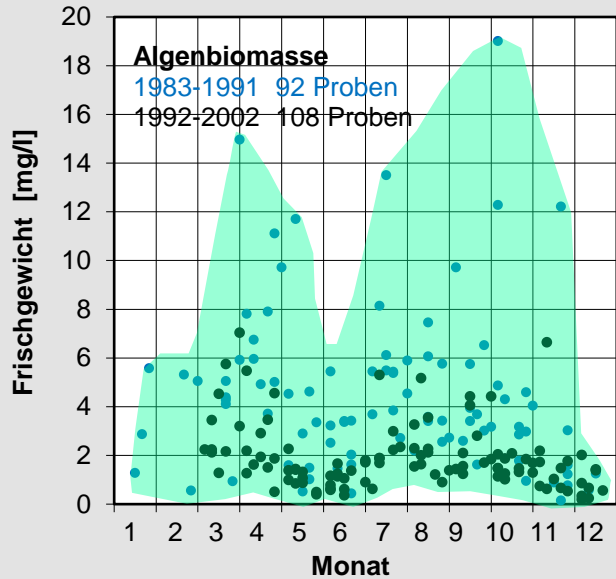


## Entwicklung der Algenbiomasse und des Chlorophyllgehaltes

(seit 1983 in 0-10 m Tiefe)

keine Algenbiomasse mehr seit 2003



Im Hüttnersee ging die Algenbiomasse zwischen 1983 und 1991 stark zurück. Massnahmen im Einzugsgebiet des Sees zur Reduktion des Phosphoreintrages haben zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen.

Zwischen 1992 und 2016 nahm die mittlere Algendichte nicht mehr deutlich ab. Da es sich bei den abgebildeten Daten um mittlere Biomassen von

0 bis 10 m Tiefe handelt, werden zudem die hohen Algendichten an der Oberfläche unterbewertet. Diese unansehnlichen Algenansammlungen traten auch in den letzten Jahren wiederholt auf.

Das Algenwachstum ist im Hüttnersee nach wie vor zu hoch. Anzustreben ist ein Niveau, wie es im Türlensee in den letzten 25 Jahren mehrheitlich erreicht werden konnte, mit Chlorophyllkonzentrationen unter 10 µg/l.

Immerhin lagen die monatlichen Chlorophyllkonzentrationen in den letzten vier Jahren meist unter 20 µg/l, was eine deutliche Verbesserung gegenüber den Vorperioden darstellt. 2021 war das Algenwachstum aufgrund der erhöhten Phosphorkonzentrationen vor allem im Frühling relativ hoch.